



CXXV.

Zweiter gemeinschaftlicher Halberthaler Graf Gebhardts
nach Art vorbeschriebnen Thalers.

GEBHART. ET. HANS. GEORG. Das alte Wappen mit sieben Standarten. Zur Mitte des Schilds die getheilte Jahrzahl 15 — 46. Am Ende der Umschrift das Münzzeichen, die halbe Lilie.

R. S. MO. neta NO. va CO. mitum E. t DO. minorum I. n MANS- F — EL. Der Ritter mit dem aufgehobenen Schwert, auf dem gegen die rechte Seite gefehrten Turnierpferd, wie auf dem Thaler.

Im Jahr 1547. trat zu dieser Münzgemeinschaft der Grafen Gebhard und Johann Georg, des letztern jüngerer Bruder Graf Peter Ernst zu Friedeborn, wodurch die Folge der nachstehenden Münzen entstanden.

CXXVI.

Vierter gemeinschaftlicher Thaler Graf Gebhardts VII.



GEBHART. E. t HANS. G. eorg. PETER. E. rnst. C. omites D. o-
mini I. n M. ansfeld. Das einfache, alte, unbehelunte Schild, über welchem
II 3 der